



Unkraut- und Ungraskontrolle in Getreide - Herbstmaßnahmen

Blatt- und bodenaktive Mittel bzw. Tankmischungen kombiniert sind in den meisten Situationen bei der Unkrautbekämpfung zielführend. Ausreichend Bodenfeuchtigkeit zur Wirkungsentfaltung der Bodenherbizide steht zur Herbstsaison in allen Regionen MV's ausreichend zur Verfügung, so dass der Anteil des blattaktiven Partners reduziert bzw. für eventuell erforderliche Nachbehandlungen zurückgehalten werden kann.

Bei der Wahl des Präparates sind auch die jeweiligen Abstandsauflagen zu beachten, denn daraus ergeben sich für die Anwendung des Produkts Vor- bzw. Nachteile.

Allgemeingültige Kriterien für die richtige Wahl des Herbizids:

- Kenntnis der zu erwartenden Unkräuter und Ungräser sowie deren Entwicklungsstadien >>> Bestimmung der Leitunkräuter/-ungräser
- Unkrautbesatz und Entwicklungsstadium der Unkräuter zum Behandlungstermin >>> Aufwandmenge angepasst wählen
- Wirkungsweise des Herbizids bzw. der Tankmischung beachten
- Kulturpflanzenbeschaffenheit (Entwicklungsstadium, Wachsschicht)
- Witterungsbedingungen (Bodenfeuchte, Niederschlagsverteilung zur Herbizidapplikation)
- Nachbaubeschränkungen, besonders für Winterraps, beachten
- Wirkstoffwechsel in der Fruchtfolge praktizieren >>> Resistenzvermeidung

Beachten:

Aufwandmengenreduzierungen sind verbreitet und ökonomisch oftmals sinnvoll, bedeuten aber auch Verluste bei der Wirkungsstärke bzw. -dauer >>> möglichst optimalen Behandlungstermin anstreben

Tabellen mit ausgewählten Herbizidempfehlungen für diverse Unkrautsituationen.

Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps

Herbizidkombination	Aufwandmenge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Battle Delta + Pointer SX	0,3 + 0,02	VA - BBCH 24, in allen Winterungen	F1, K3, B
Boxer + Alliance	2,5 + 0,05	<u>nicht</u> in Triticale	N, B, F1
Boxer + Viper Compact	2,0 + 0,8-1,0	<u>nicht</u> in Triticale	N, B, F1
Broadcast Duo Pack Broadcast** + Trimmer WG	0,3+0,02-0,03	in allen Winterungen, in TM bzw. Spritzfolgen	F1, K3, B
Carpatus SC** + Trimmer WG	0,3 + 0,03		
Herold SC + Pointer SX	0,3 + 0,03		
Jura* + Pointer SX	2,5-3,0+0,03	in allen Winterungen	F1, N, B
Saracen Delta Pack Saracen Delta + Franzi	0,075 + 0,25	BBCH 12-22	
Sumimax + Herold SC	0,05 + 0,2	nur in Wi-Weizen	E, F1, K3
Trinity* + Pointer SX	2,0 + 0,02	bei moderatem Windhalmbesatz	C2, F1, K1,B
Viper Compact	1,0	in allen Winterungen	F1, B

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

** keine Anwendung auf dränierten Flächen im VA vom 01.11. bis 15.03.

Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps und Kornblume

Herbizidkombination	AWM l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- stufung n. HRAC
Battle Delta + Pointer SX	0,3-0,4 + 0,02	VA - BBCH 24, in allen Winterungen	F1, K3, B
Cleanshot + Boxer	0,095 + 2,5	nicht in Triticale	L, N
Herold SC + Trinity*	0,2 + 1,5	in allen Winterungen	F1, K3, C2, K1
Sumimax + Trinity*	0,05 + 1,5	nur in Wi-Weizen	E, C2, F1, K1
Trinity* + Alliance	2,0 + 0,065	in allen Winterungen	C2, F1, K1, B

Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps und Kornblume sowie Mohn

Herbizidkombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Agolin FORTE Agolin* + Cadou SC + Pointer SX	1,5 + 0,24 + 0,035	in allen Winterungen, BBCH 10-13	F1, K1, K3, B
Carmina 640 + Alliance	1,5 + 0,065	in allen Winterungen, nicht auf dränierten Flächen	C2, F1, B
Jura* + Cleanshot	3,0 + 0,075	in allen Winterungen	F1, N, B, L
Malibu + Pointer SX	2,0 + 0,03	sehr verträglich in Wi-Gerste	K1, K3, B
Malibu + Cleanshot	2,0 + 0,095	in allen Winterungen	K1, K3, L
Picona + Lentipur 700	2,0 + 1,5	nicht auf dränierten Flächen	F1, K1, C2
Saracen Delta Pack Saracen Delta + Franzl	0,075 + 0,25	BBCH 12-22	
Sumimax + Pointer SX	0,06 + 0,03	nur in Wi-Weizen	E, B
Viper Compact + Sunfire	0,75 + 0,25	in allen Winterungen	B, F1, K3

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Pointer SX \triangleq Trimmer WG

Standorte mit Hundskerbel

Hundskerbel wird vorrangig im Frühjahr effektiv behandelt. Bei zu erwartendem, massivem Befallsdruck können Behandlungen bereits im Herbst erforderlich sein. Aufgrund der Nichtverfügbarkeit von Flupyrsulfuron-haltigen Präparaten muss auf CTU-haltige Produkte (Carmina 640, Lentipur 700) ausgewichen werden. Deren Einsatz ist aber auf dränierten Flächen nicht möglich. Der Mischpartner muss in Abhängigkeit von der weiteren Begleitflora gewählt werden.

Zypar steht für Herbstapplikationen ohne Flächeneinschränkung zur Verfügung. Auch auf dränierten Flächen kann Zypar von BBCH 11-29 mit einer AWM von 0,75 l/ha in allen Winterungen eingesetzt werden. Diese Indikation ist dennoch nur Situationen vorbehalten mit äußerst massivem Besatz; Frühjahrsbehandlungen mit Metsulfuron-haltigen Produkten sind in jedem Fall effektiver in der Wirkung und ggf. kostengünstiger.

Standorte mit Ackerfuchsschwanz

Herbizidkombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Boxer + Cadou SC + Alliance	2,5 + 0,4 + 0,065	vorzugsweise VA, Bodenfeuchte erforderlich, nicht in Triticale	N, K3
Boxer + Herold / Battle Delta	2,0 + 0,5	vorzugsweise VA, Bodenfeuchte erforderlich, nicht in Triticale	N, F1, K3
Carmina 640 + Malibu	1,5 + 2,5	bis BBCH 12 abschließen, nicht auf dränierten Flächen	C2, F1, K1, K3
Fence + Jura*	0,5 + 3,0	vorzugsweise VA bis BBCH 10/11	K3, F1, N

Standorte mit Ackerfuchsschwanz

Herbizidkombination	Aufwandmenge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz-einstufung n. HRAC
Herold SC + Cleanshot	0,6 + 0,095	BBCH 10/11, Bodenfeuchte erforderlich, in allen Winterungen	F1, K3, L
Malibu	4,0	vorzugsweise VA, Bodenfeuchte erforderlich, in allen Winterungen, Nachbehandlungen bei Dikotylen bzw. Partner erforderlich	K1, K3
Sunfire* + Sumimax	0,48 + 0,6	vorzugsweise BBCH 05-11, nur in Wi-Weizen	K3, E

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Achtung: auf Flächen mit starkem Fuchsschwanzbesatz Drilltermin möglichst weit nach hinten verlagern (Mitte Oktober) >>> deutlich weniger Auflauf von Fuchsschwanzpflanzen
Bestellung im Herbst witterungsbedingt nicht mehr möglich, dann auf So-Gerste bzw. Hafer ausweichen

Standorte mit hohem Besatz von Trespensorten (Taubes Trespel, Roggentrespel)

Bodenherbizide im Herbst erreichen keinen ausreichenden Bekämpfungserfolg, bestenfalls Nebenwirkungen von 70-80%. Der effektivere Termin liegt im Frühjahr, beispielsweise mit Atlantis Flex oder Broadway. Ein Herbstprodukt für die explizite Trespensortenbehandlung ist momentan nicht zugelassen.

Standorte mit Weidelgras

Herbizidkombination	Aufwandmenge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz-einstufung n. HRAC
Axial 50	0,9	in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen,-Triticale	B
Carmina 640	2,5	in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen,-Triticale	C2, F1
Jura* + Sunfire*	3,0 + 0,4	in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen,-Triticale	F1, N, K3
Lentipur 700	2,0-3,0	in Wi-Weizen,-Gerste,-Triticale BBCH 11-29, in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen VA	C2
Traxos	1,2	in Wi-Weizen,-Roggen,-Triticale	A

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Hinweis:

- Flufenacet-haltige Produkte (**Battle Delta, Carpatus, Herold SC** bzw. **Malibu**) stören Weidelgräser in ihrer Herbstentwicklung empfindlich
- CTU-haltige Produkte (Carmina 640, Lentipur 700):
 - nicht auf dränierten Flächen einsetzen
 - Sortenverträglichkeit der Weizensorten (Positivliste) beachten

Achtung:

- bei Vorfrucht Clearfield-Raps (CL-Raps) ist die Wirksamkeit der Sulfonylharnstoffe gegenüber Ausfallraps unzureichend bzw. nicht mehr vorhanden

sichere Bekämpfungsmöglichkeit von Clearfield-Raps (CL-Raps)

Cleanshot	AWM: 95 g/ha
	BBCH 10-13 Getreide

Veränderungen Herbstsaison 2020

- **Agolin FORTE Pack**
 - Agolin (400 g/l Pendimethalin + 40 g/l Diflufenican) + Cadou SC (500 g/l)
 - AWM 1,5 l/ha + 0,24 l/ha
 - NAH BBCH 10-13 in allen Wintergetreidearten
 - Kamilleschwäche beachten, Partner erforderlich
 - auf dränierten Flächen Anwendungsverbot vom 1.11.-15.3.
- **Broadcast Duo Pack**
 - Broadcast (200 g/l Diflufenican + 400 g/l Flufenacet) \triangleq Carpatus bzw. Herold SC + Trimmer WG
 - AWM 0,4 l/ha + 20 g/ha
 - in allen Wintergetreidearten
 - VA bis BBCH 13
 - NW 607-1: -90% 5m bei 0,3 l/ha
 - NW 607-1: -90% 15m bei 0,6 l/ha
- **Cadou Pro Pack**
 - Agolin (400 g/l Pendimethalin + 40 g/l Diflufenican) + Cadou SC (500 g/l)
 - AWM 1,5 l/ha + 0,5 l/ha BBCH 10-13 in allen Winterungen
 - auf dränierten Flächen Anwendungsverbot vom 1.11.-15.3.

Neben dem Originalprodukt Cadou SC stehen mit Fence und Franzi nun zusätzlich Sunfire und Vulcanus als Soloprodukte für die Gräserbekämpfung zur Verfügung. Die Wirkungsstärke der genannten Produkte ist als nahezu gleichwertig einzustufen.

- **Sunfire** (500 g/l Flufenacet)
 - max. AWM 0,48 l/ha
 - Zulassung in Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen und Triticale
 - VA bis BBCH 23
 - auf dränierten Flächen Anwendungsverbot vom 1.11.-15.3.
- **Vulcanus** (600 g/l Flufenacet)
 - AWM 0,4 l/ha
 - Zulassung in Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen und Triticale
 - VA-NA
 - auf dränierten Flächen Anwendungsverbot vom 1.11.-15.3.
- **Trinity**
 - einsetzbar vom VA bis NA

Spezielle Anwendungsbestimmungen beachten bei

- Pendimethalin-haltigen Präparaten
(Addition/Agolin, Picon, Malibu, Stomp Aqua, Trinity)
- Prosulfocarb-haltigen Präparaten
(Boxer, Jura)
- 300 l/ha Wasser und
mit einem Gerät von mindestens 90% Abdriftminderungsklasse - **NT 145**
- Fahrgeschwindigkeit maximal 7,5 km/h - **NT 146**
- Windgeschwindigkeit bei der Ausbringung des Mittels maximal 3 m/s - **NT 170**

Gebrauchsanweisungen und Zulassungssituation sind zu beachten!